

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Schule und Weiterbildung	28.03.2022
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	04.04.2022
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	07.04.2022
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	07.04.2022
Bezirksvertretung 7 (Porz)	07.04.2022
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	07.04.2022
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	28.04.2022
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	02.05.2022
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	02.05.2022
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	02.05.2022

Zwischenbilanz Schulentwicklungsplanung 2022 - Rückblick auf die Schulentwicklungsplanung 2020 und Ausblick auf die vorgesehene Fortschreibung 2023

Rückblickend auf die „Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung Köln 2020“ (Session 0418/2020) und vorausschauend auf die nächste Fortschreibung der Rahmenplanung 2023 zieht die Verwaltung vorliegend in Form eines Blitzlichts eine kurze Zwischenbilanz (siehe Anlagen).

Der Rat der Stadt Köln hat am 18.06.2020 die aktuelle Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung beschlossen und die Verwaltung mit der Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung der Schullandschaft beauftragt. Aufgrund der rasant steigenden Schülerzahlen in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft war ein Bedarf an 54 neuen Schulen bzw. Schulgebäuden und einer Reihe von Erweiterungen bestehender Schulen festgestellt worden.

Die vorliegende Zwischenbilanz zeigt auf, dass mittlerweile sechs dieser Schulen, teils im Interim, gestartet sind und weitere sieben in den nächsten beiden Schuljahren 2022/23 und 2023/24 an den Start gehen werden. Weitere sechs Schulen sind mit einem Start bis zum Schuljahr 2027/28 fest projektiert. Für insgesamt neunzehn Schulen sind entsprechende Flächen in den großen neuen Wohnbaugebieten in Köln, Deutzer Hafen, Mülheim-Süd, Parkstadt-Süd, Zündorf-Süd, Rondorf-Nordwest und Kreuzfeld, gesichert und der Bau der Schulen projektiert. Als Zwischenfazit ergibt sich,

dass schon viel geschafft wurde, gleichzeitig noch viel zu tun ist. In der Schulbaumaßnahmenliste sind alle in der Schulentwicklungsplanung als erforderlich angesehenen neuen Schulen und Erweiterungen mit in der Regel sehr hohen und hohen Prioritäten aufgeführt, meist in Verbindung mit konkreten und belastbaren Flächen- und Standortvorschlägen. Dabei wägt die Verwaltung auch ab, ob benannte Projekte zugunsten neuer, schneller zu realisierenden Optionen aufgegeben werden könnten. Aufgrund der gerade in näherer Zukunft weiter rasant steigenden Schülerzahlen ist es erforderlich, weitere Schulen zeitnah zu realisieren und vorgezogene (Interims-)Starts der benannten Schulen zu organisieren, woran die Verwaltung weiter mit Hochdruck arbeitet.

Etwa Mitte 2022 wird voraussichtlich eine neue städtische Bevölkerungsprognose vorliegen, auf deren Grundlage die zukünftige Schülerzahlenentwicklung aktualisiert abgeschätzt werden kann. Im Januar 2022 wird zudem die neue Elternbefragung „von4nach5“ zur Schulwahl und den Elternwünschen mit Blick auf den Übergang von Kindern aus der Primarstufe in die Sekundarstufe I durchgeführt, deren Ergebnisse mit abgeleiteten Empfehlungen für die Schulentwicklungsplanung ebenfalls etwa Mitte 2022 vorliegen werden (siehe zuletzt Session 0025/2022). Auf diesen Grundlagen sieht die Schulverwaltung die Erstellung einer neuen, aktualisierten Rahmenplanung zur Schulentwicklungsplanung vor, die im ersten Halbjahr 2023 in die politischen Gremien eingebracht werden soll. Im Parallelverfahren wird der Einstieg in eine aktualisierte dialogische Schulentwicklungsplanung für die siebzehn städtischen Berufskollegs vorgenommen, über die zeitnah noch gesondert informiert werden soll.

Die Verwaltung bittet um Kenntnisnahme der vorliegenden Zwischenbilanz 2022.

Gez. Voigtsberger